



Neuer Glanz im Gerätehaus der Beeskower Feuerwehr

Mercedes-Löschzug ersetzt W 50 / Renovierung geht voran

BEESKOW/GROSS RIETZ. Mit einem neuen Löschfahrzeug sind jetzt die Freiwilligen Feuerwehren von Beeskow und Groß Rietz ausgerüstet. Vom Katastrophenschutz aus Bonn erhielten die Kameraden der Kreisstadt ein nagelneues Fahrzeug aus der Mercedeswerkstatt – zur ständigen Ausleihe.

Seine Feuerprobe hat der 170 PS starke Wagen mit der vorgebauten Pumpe bereits hinter sich: Am Sonntag mußten die Wehrleute bei der AOK nach einem Rohrbruch vier Räume auspumpen. Da konnten sie gleich beweisen, daß sie nach den ersten Ausbildungsstunden an der Pumpe mit einer Leistung von 1600 Litern pro Minute für den Einsatz fit waren. B- und C-Rohre sowie sechs Schläuche mit 15 und 20 Meter Länge gehören ebenfalls zu der Ausrüstung des Fahrzeugs, mit dem die Wasserversorgung zwischen Tankfahrzeugen und Brandherd aufrecht-

erhalten werden kann. Auch für den direkten Angriff ist das Fahrzeug geeignet.

Nutznieser der Dauerleihgabe aus Bonn ist auch die Freiwillige Feuerwehr von Groß Rietz. Der in Beeskow nun überzählige W 50 steht jetzt im Vorgarten des Groß Rietzer Wehrleiters Heinrich, wo er in den Feierabendstunden aufgemöbelt wird.

Ebenfalls in ihrer Freizeit werkeln die Wehrleute aus Beeskow gerade in ihrem Gerätehaus. In den letzten drei Monaten sind unter der Leitung von Gerhard van der Heyden die Heizungskörper, der Fußboden, der Duschraum sowie Wände, Tore und Decken mit neuer Farbe versehen worden. Gestern ging's ans Tapezieren. Fertiggestellt ist inzwischen der Clubraum der Freiwilligen. An der neuen Bar kann es nach so viel ehrenamtlichem Einsatz abends auch mal gemütlich zugehen.

HENNING TEGNER

Mit sichtlichem Stolz präsentieren Gerhard van der Heyden, Steffen van der Heyden und Enrico Meyer das brandneue Mercedes-Löschfahrzeug (Baujahr 1992). Ein Gruppenführer und neun Wehrleute finden darauf Platz. MOZ-Fotos (2): Jur